

Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Beckum

Faire Schokolade findet in der Püttstadt großen Anklang

Beckum (gl). Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Beckum hat sich jetzt zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie getroffen und konnte über einen Erfolg berichten. 350 faire Tafeln der Rumskeidi-Schokolade wurden verkauft. 50 Cent pro Tafel gehen an den Förderverein „Freunde des Beckumer Karnevals“. Und so freuten sich Regina Everke und Wolfgang Krogmeier vom Förderverein über 175 Euro. Antje Ruhmann, Vorsitzende

der Steuerungsgruppe Fairtrade, bedankte sich bei den Geschäften und der Kundschaft für die Unterstützung. „Das können wir wieder so machen“, resümierte Wolfgang Krogmeier nach der gelungenen Aktion.

Außerdem hat der Beckumer Heimatverein die fair gehandelte Schokolade „Jecke Fairsuchung“ anlässlich des 100-jährigen Bestehens im Rosenmontagszug verteilt. Zu Ostern fanden zur Solidaritätsbekundung in Corona-

zeiten „zartbittere“ BE-fair Schokoladenpakete den Weg in die Beckumer Partnerstädte Herringsdorf, Grodków und La Celle Saint Cloud.

i Die Steuerungsgruppe weist darauf hin, dass die faire Beckum-Schokolade für zwei Euro weiterhin in den Bürgerbüros der beiden Rathäuser sowie samstags im kleinen Weltladen der Aktionsgemeinschaft „Eine Welt“ im Pfarrheim St. Stephanus erhältlich ist.



Im Einsatz für den Beckumer Karneval und den Fairen Handel: (v. l.) Monika Gerber, Wolfgang Krogmeier, Ute Bayer, Regina Everke, Gilbert Wamba, Annegret Kortmüller, Antje Ruhmann, Marion Matuszek und Rudolf Grothues.